

**RS OGH 1989/8/30 9ObA505/89,  
9ObA507/89, 8ObA1/05p,  
9ObA61/18p, 9ObA48/18a,  
9ObA60/18s**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.08.1989

## Norm

ASGG §54 Abs5

## Rechtssatz

Grundsätzlich werden von der Hemmungswirkung nach § 54 Abs 5 ASGG alle durch die beteiligten kollektivvertragsfähigen Körperschaften vertretenen Arbeitgeber und Arbeitnehmer erfaßt, auf die der im Feststellungsantrag behauptete anspruchsbegründende Sachverhalt zutrifft, so daß sie Leistungsklage erheben könnten.

## Entscheidungstexte

- 9 ObA 505/89  
Entscheidungstext OGH 30.08.1989 9 ObA 505/89
- 9 ObA 507/89  
Entscheidungstext OGH 13.09.1989 9 ObA 507/89
- 8 ObA 1/05p  
Entscheidungstext OGH 28.04.2005 8 ObA 1/05p  
Beisatz: Weicht der Individualanspruch der Arbeitnehmer davon ab, so ist er von der Hemmungswirkung nicht erfaßt, auch wenn das Feststellungsurteil wegen Ähnlichkeit im anspruchsbegründenden Sachverhalt gewisse Präjudizwirkungen hat. (T1)
- 9 ObA 61/18p  
Entscheidungstext OGH 28.06.2018 9 ObA 61/18p
- 9 ObA 48/18a  
Entscheidungstext OGH 28.06.2018 9 ObA 48/18a
- 9 ObA 60/18s  
Entscheidungstext OGH 28.06.2018 9 ObA 60/18s

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0085747

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

08.08.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)